



## **NIEDERSCHRIFT**

der 3. Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, dem 13.07.2006

Sitzungsbeginn: 20:20 Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

### **Anwesenheiten**

#### **Vorsitzender**

Heinz Seibert

#### **Anwesende Mitglieder**

Kay-Achim Becker  
Marco Deibel  
Eckehart Dittrich  
Andrea Elies  
Dietmar Faetsch  
Peter Fischbach  
Gunter Großmann  
Andre Hansmann  
Corinna Helm  
Anette Henkel  
Erich Hof  
Gerhard Jungermann  
Stefan Katzauer  
Bernd Kohl  
Uwe Kühn  
Petra Menz  
Eckhard Neumann  
Hans-Dieter Ottersbach  
Werner Otto  
Christian Römer  
Christian Runkel  
Christopher Saal  
Markus Scheld  
Marlies Scheld  
Rolf Schust  
Sven Simon  
Martin Theimer  
Norbert Weigelt  
Kerstin Zipf  
Alexander Zippel

#### **Bürgermeister**

Erhard Reinl

## **Beigeordnete**

Manfred Buhl  
Wolfgang Dörr  
Michael Eisenreich  
Gerda Faber  
Angelique Viola Grün  
Gerhard Hackel  
Wolfgang Schäfer  
Walter Steinbrecher

## **Schritfführer**

Ilona Schindler

## **Nicht Anwesende**

Willy Jost  
Stefan Krämer  
Frank Müller  
Stefan Müller-Klaasen  
Markus Reuter  
Jörg Theimer

## **Tagesordnung**

- | <b>Öffentlicher Teil</b> |   |            |
|--------------------------|---|------------|
| 1                        | Eröffnung der Sitzung   |            |
| 2                        | Bericht des Gemeindevorstandes  |            |
| 3                        | Anfragen  |            |
| 4                        | Verleihung von Ehrenbezeichnungen   | 8-V79/2006 |
| 5                        | Verabschiedung ehemaliger Mandatsträger   |            |
| 6                        | Aufhebung eines Feldweges in der Gemarkung Beuern   | 8-V54/2006 |
| 7                        | Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Ortsteil Alten Buseck<br>Änderung des Flächennutzungsplanes und<br>Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2.17, „Forsthaus Alten Buseck“ | 8-V76/2006 |
| 8                        | Beitritt der Gemeinde Buseck zur Imagekampagne "Solar Lokal" -<br>Antrag der SPD-Fraktion   | 8-A2/2006  |

# Öffentlicher Teil

## 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Heinz Seibert eröffnet die Sitzung im Kulturzentrum um 20.20 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das erschienene Publikum, die Vertreter der Presse, den Gemeindevorstand und die ehemaligen Vertreter der Busecker Gremien.

Anschließend stellt Herr Seibert sowohl die form- und fristgerechte Einladung als auch die Beschlussfähigkeit der 31 erschienenen Mitglieder der Gemeindevertretung fest.

Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden beantragt:

Zunächst wird von dem Vorsitzenden beantragt, dass Punkt 10 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden soll. Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

### **Beschluss**

Punkt 10 der Tagesordnung wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 8 wird von Bürgermeister Reinl von der Tagesordnung zurückgezogen und soll im Geschäftsgang bleiben.

Im Anschluss wird über die Aufnahme des folgenden Dringlichkeitsantrages auf die Tagesordnung abgestimmt.

### **Beschluss**

Das im Gewerbegebiet „Flößer Weg II“, Alten-Buseck liegende Gewerbegrundstück Flur 3 Nr. 238/1 = 3.482 qm wird unter Hinweis auf die bisher gefassten Beschlüsse zum Gesamtpreis (incl. Wasser-, Kanalanschlussbeitrag, Erschließungsbeitrag) von 52,-- €/qm = 181.064,00 € verkauft.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zuletzt wird noch durch Heinz Seibert beantragt, dass dieser Punkt in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden soll, worüber folgendermaßen abgestimmt wird.

### **Beschluss**

Der neue Tagesordnungspunkt 10 wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Da keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, wird über die oben genannte geänderte Tagesordnung beraten.

## 2 Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Seibert,  
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich Ihnen den aktuellen Stand zum Seniorenzentrum mitteilen:

Im Rahmen der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 23.05.2006 hatte ich Ihnen angekündigt, dass für die heutige Sitzung eine Beschlussvorlage vorgelegt werden sollte. Dies erfolgte damals vor dem Hintergrund, dass das Land Hessen einen Zuschuss für das Jahr 2008 und Folgejahre in Aussicht gestellt hat.

In der Zwischenzeit haben die Johanniter uns gegenüber bestätigt, dass der Bau des Seniorenwohnheims erfolgen wird, wenn das Land die genannten Fördermittel rechtsverbindlich zusagt. Dies würde eine Realisierung dieses Projektes erst in oben genannten Zeitraum bedeuten.

Ich darf Ihnen heute von zahlreichen Aktivitäten berichten, die zum Ziel haben, den Beginn der Umsetzung zum Bau des so wichtigen Seniorenwohnheims in unserer Gemeinde Buseck so schnell wie möglich realisieren zu können.

Zunächst haben wir vorsorglich einen Antrag gegenüber dem Land Hessen gestellt, um in das o. g. Förderprogramm zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgenommen zu werden.

Weiterhin haben wir im Rahmen von fünf – sehr intensiven – Gesprächsterminen mit Vertretern der Johanniter erörtert, unter welchen Bedingungen eine sofortige Realisierung des Projektes doch noch möglich wird. Weil diese Verhandlungen nicht mehr termingerecht abgeschlossen werden konnten, haben wir davon abgesehen, eine Beschlussvorlage für die heutige Sitzung einzureichen.

Allerdings scheint es so, dass wir eine machbare Lösung, die für alle Beteiligten gangbar ist, finden werden. Eine mögliche Vorgehensweise haben wir bereits in der gestrigen Sitzung des Gemeindevorstandes vorgestellt. Vom Gemeindevorstand wurde der Auftrag erteilt, eine Beschlussvorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung am 21.09.2006 zu erarbeiten. Diese Beschlussvorlage wird Handlungsvorschläge zu folgenden Punkten unterbreiten:

- Realisierung eines Seniorenwohnheims „Hinter dem Burghof“
- Realisierung von „betreutem Wohnen“ in dem gleichen Gebiet und mit räumlicher Integration
- Zukunft der Trägerschaft der „Sozialstation Buseck“
- Erschließung und Vermarktung der Bauflächen „Hinter dem Burghof“

Auftragsgemäß bereitet der Gemeindevorstand diese Punkte unter Zugrundelegung der Ziele der „Machbarkeitsstudie“ vor.

Entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung hat der Gemeindevorstand gehandelt und einen Auftrag zur Überprüfung der Dachkonstruktionen der Gebäude

Bürgerhaus Oppenrod,  
Mehrzweckhalle Großen-Buseck,  
Harbig-Halle Alten-Buseck,  
KiTa Alten-Buseck,  
Willy-Czech-Halle und  
Dach des Hallenbades

mit einem Kostenvolumen von rd. 10.000,-- € erteilt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 22. Mai u. a. beschlossen, dass

„vor Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde Buseck zur Errichtung eines Mobilfunkmastes auf dem Hohen Berg der Ortsbeirat Großen-Buseck zu hören ist“.

Der Ortsbeirat hat inzwischen einstimmig zugestimmt.

Hierzu liegt auch eine Anfrage vor, die ich anschließend beantworten werde.

Inzwischen ist der Sportplatz in Beuern saniert. In der letzten Woche wurde der letzte Pflegegang durchgeführt.

Die Abnahme war am 11.07.2006 ohne Beanstandungen. Die Baumaßnahme wird vsl. 40.000,-- € kosten.

Die Auftragsvergaben für die Gewerke zum Zwischenbau der Brandsburg sind zwischenzeitlich erteilt worden. Die Abbrucharbeiten sind soweit abgeschlossen, als nächstes wird die Metallkonstruktion inkl. Dacherneuerung installiert.

Die beauftragte Bausumme beträgt 135.000,-- €. Mit einer Fertigstellung ist bis Ende September 2006 zu rechnen.

Zum DGH Trohe ist zu berichten, dass zwischenzeitlich eine Vorentwurfsplanung zur Sanierung und Erweiterung vorliegt und der von der Gemeindevertretung vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Der Kommission zur „Bedarfsgerechten Erweiterung des DGH Trohe“ wurde am 06.06.2006 die Planung vorgestellt. Die Anregungen und Wünsche werden zur Zeit durch den Architekten geprüft bzw. eingearbeitet.

Dieser Vorentwurf ist in der Kommission erneut abzustimmen. Die Gemeindevertreter werden in der September-Sitzung über die endgültige Planung informiert.

Das Baugebiet „Hinter dem Burghof“, der Bereich der ehemaligen Gärtnerei, ist durch Aufstellung von Bauzäunen gesichert worden. Des weiteren sind auch Hinweisschilder aufgestellt worden, die das Betreten des Geländes untersagen.

Zum Muffelwildbestand in Beuern ist ein sehr detailliertes Schreiben der Oberen Jagdbehörde vom 22.06.2006 eingegangen. Darin nimmt die Jagdbehörde Stellung zu dem Muffelbestand in Buseck-Beuern.

In Abstimmung mit der Oberen Jagdbehörde werden wir zu einer Besprechung am 27.07.2006 um 18.00 Uhr die

Jagdpächtern,  
Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Beuern,  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung,  
Vorsitzenden des Bauausschusses und Haupt- und Finanzausschusses sowie den  
Fraktionsvorsitzenden  
Ortsvorsteher Beuern

einladen.

**- Auf Bitten von Landwirten soll der Termin erst nach der Erntezeit Anfang September stattfinden. -**

Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Gießen hat uns mit Schreiben vom 23.06.06, eingegangen bei der Gemeinde Buseck am 28.06.06, mitgeteilt, dass ein anhängendes Ermittlungsverfahren wegen möglicher Wahlfälschung durch die Staatsanwaltschaft eingestellt wurde.

Ich habe dies unmittelbar nach Eingang, am gleichen Tage, dem Gemeindevorstand mitgeteilt. Sie werden sicherlich diese Information mittlerweile den beiden Giessener Tageszeitungen entnommen haben. Des Weiteren wurde auch in HR 4 dazu informiert.

Im Gewerbegebiet Ost in Großen-Buseck wurde eine Fläche von 1 500 m<sup>2</sup> an eine noch nicht hier ansässige Firma veräußert. Die Firma stellt Computerwaagen zum maschinellen Abwiegen für die Lebensmittelindustrie sowie Verpackungsmaschinen her.

Verwaltungsintern sind die Terminpläne zur Erstellung des Nachtragshaushaltes 2006 sowie des Haushaltes 2007 erstellt worden. Danach werden wir den Nachtragshaushalt 2006 in der Sitzung am 09.11.2006 und den Haushalt 2007 in der Sitzung am 11.12.2006 vorlegen. Zur Vorbereitung der Beschlussfassung wird eine Informationsveranstaltung Ende November 2006 im Kulturzentrum Schlosspark für alle Mandatsträger durchgeführt.

Hierzu ergeht selbstverständlich noch eine besondere Einladung.

Das im nächsten Jahr stattfindende 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr Großen-Buseck wirft seine Schatten voraus.

An Fronleichnam fand im Rahmen des Schlosskonzertes der Spielleute der Busecker Schlossremise eine Präsentation der Busecker Feuerwehren statt und in diesem Zusammenhang wurde auch eine neue Minifeuerwehr gegründet, dies begrüße ich ganz besonders.

Am vergangenen Samstag fanden Fotoaufnahmen für dieses Fest im Schlosspark statt. Zu diesen Aufnahmen waren auch die Geschwister Hofmann, die am Jubiläumssamstag das Programm gestalten werden, anwesend.

Zu Schluss meines Berichtes darf ich auf 2 Veranstaltungen aufmerksam machen,

zum Einen finden erstmals in Großen-Buseck am 05. und 06. August die 1. Busecker Markt- und Schautage in Großen-Buseck statt, Ausrichter ist der Gewerbeverein Buseck,

zum Anderen findet bereits am kommenden Wochenende im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des Gesangsvereins „Sängerlust Oppenrod“ ein Zeltfest in Oppenrod statt, das mit dem Festzug am kommenden Sonntag ab 13.15 Uhr in Oppenrod seinen Höhepunkt erreicht.

Hierzu sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Ich darf Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, schöne Urlaubstage wünschen. Erholen Sie sich gut und kommen Sie vor allen Dingen gesund wieder nachhause.

Ich danke Ihnen.

#### **Nachfrage Rolf Schust:**

Kommen die Kommission zur „Bedarfsgerechten Erweiterung des DGH Trohe“ und die Ortsvereine noch vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zusammen und gibt es eine Garantie, ob in diesem Jahr noch mit dem Bau begonnen wird.

#### **Antwort Bürgermeister Reinl:**

Sobald wir nähere Informationen von dem Architekten haben, wird die Kommission eingeladen. Es ist mir auch daran gelegen, dass mit dem Bau noch in diesem Jahr begonnen wird.

### **Nachfrage Norbert Weigelt:**

Wann ist daran gedacht, die Seniorenzentrumskommission einzuberufen?

Die in Aussicht gestellten Gelder werden wir erst 2008 erhalten, wird mit dem Bau vorher begonnen?

### **Antwort Bürgermeister Reinl:**

Die Kommission wird informiert, wenn die Klärungsphase abgeschlossen ist.

Es wird zweigleisig gefahren: 1. Zuschussantrag und Baubeginn 2008 und 2. mit dem Bau soll ohne Zuschuss so schnell wie möglich begonnen werden.

## **3 Anfragen**

Es liegen insgesamt drei Anfragen von Erich Hof und vier Anfragen von Stefan Krämer.

Erich Hof verliert seine Anfragen.

### **1. Anfrage Erich Hof:**

Solaranlagen auf Gemeindebauten?

Am 09. Jan. 2006 beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der SPD und einem Änderungsantrag der CDU folgendes:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Rahmen des bereits erteilten Auftrags an Hessen-Energie untersuchen und prüfen zu lassen, inwieweit durch Anbringung von Solartechnik auf, bzw. an Gebäuden der Gemeinde Buseck fossile Energie eingespart werden kann. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung mitzuteilen.

Welches Ergebnis hat die Untersuchung und Prüfung erbracht?

### **Antwort Bürgermeister Reinl:**

***Mit Schreiben vom 23. Januar wurde die Fa. HessenEnergie beauftragt, im Rahmen der Begehungen der Gemeindehäuser zur Energieeinsparung zu prüfen, ob die Dachflächen der Gebäude für Solarnutzung verwendet werden können.***

***Nach telefonischer Rückfrage am 28.06. bei HessenEnergie, wurde folgendes festgelegt: Da die Bestandsaufnahme kurz vor dem Ende steht, wird nach Abschluss derselben, die Prüfung vorgenommen.***

***Der zuständige Abteilungsleiter ist noch bis 04.07.06 im Urlaub. Nach seiner Rückkehr werden detaillierte Termine für die Umsetzung des Beschlusses festgelegt.***

### **2. Anfrage Erich Hof:**

Mobilfunk-Sender auf dem Hohen Berg?

Wie sehen die Planungs- und Bauabsichten der Mobilfunk-Firma e-plus für einen Mobilfunkmast auf dem Hohen Berg nördlich von Großen-Buseck aus?

An welcher Stelle des Hohen Bergs soll der Mast mit welcher Masthöhe errichtet werden? Hat der Gemeindevorstand Bedenken hiergegen?

### **Antwort Bürgermeister Reinl:**

Der Mobilfunkmast soll im Wald etwa 150 m westlich der Steinshütte und ca. 100 m nordwestlich des Aussichtsturms errichtet werden. Die geplante Masthöhe soll, wie am alten Standort genehmigt, ca. 40 m betragen. Mit dieser Höhe soll sichergestellt sein, dass der Mast den Wald um ca. 10,0 m überragt. Durch diese optimierte Standortwahl können die ursprünglich geplanten Sendemaste in Großen-Buseck und Alten-Buseck entfallen. Mittlerweile hat der Ortsbeirat Großen Buseck diesem Standort einstimmig zugestimmt. Der Gemeindevorstand wird sich nun erneut mit den vertraglichen Regelungen beschäftigen.

**Nachfrage Eckehart Dittrich:**

Entfallen die Funkmasten auf den Hochhäusern?

**Antwort Bürgermeister Reinl:**

Nein, die Masten auf den Hochhäusern sind davon nicht betroffen.

**3. Anfrage Erich Hof:**

Was ist mit dem Mühlgraben für die Kleinmühle am Freischwimmbad Großen-Buseck beabsichtigt?

Warum führt der Mühlgraben zur Zeit kein Wasser?

Ist die Wasserzuleitung baulich von wem verändert worden? Wem gehört die Grabenparzelle? Besitzt die ehemalige Kleinmühle noch ihr Wasserrecht?

Stimmt der Gemeindevorstand der Meinung zu, dass jahrhundertealte innerörtliche Wasserbauten zum überkommenen Dorfbild gehören und erhalten werden müssten?

**Antwort Bürgermeister Reinl:**

- a) *Für den Mühlgraben der „Kleinmühle“ sind z. Z. keine Rückbau-, bzw. Verfüllungsmaßnahmen vorgesehen.*
- b) *Bedingt durch Anlandungen, angrenzend an das Wehr östlich des Spielplatzbereichs ist eine Wasserzufuhr nur in geringem Maße gegeben.*
- c) *Die Wasserzuleitung wurde baulich nicht verändert.*
- d) *Die Grabenparzelle gehört der Gemeinde Buseck*
- e) *Bei vertretbarem Unterhaltungsaufwand ist der Gemeindevorstand für die Erhaltung des Baches, sofern eine permanente Wasserführung gegeben ist. Dies soll durch eine umfassende Grabenräumung sichergestellt werden. Die Arbeiten waren bereits seit Frühjahr geplant und wurden unabhängig von der Anfrage jetzt umgesetzt. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, ist mit der Unteren Wasserbehörde über eine Erhöhung der Überlaufschwelle des Wehrs zu reden.*

Der Vorsitzende Heinz Seibert verliest die Anfragen von Stefan Krämer, da dieser entschuldigt fehlt.

**1. Anfrage Stefan Krämer:**

Wer hat dem Ingenieurbüro Schnittstelle Boden den Betreuungsauftrag erteilt?

**Antwort Bürgermeister Reinl:**

Das Ingenieurbüro wurde durch Beschluss des Gemeindevorstands vom 07.02.2005, für die drei Schutzgebiete mit erhöhten Nitratwerten Krohacker Oppenrod, Bei den Börner Großen-Buseck und Hainbachbrunnen Alten-Buseck beauftragt.

## **2. Anfrage Stefan Krämer:**

- a) Wann hat die Gemeindevertretung die finanziellen Mittel für das Ingenieurbüro und evtl. Ausgleichszahlungen beschlossen?
- b) In welcher Höhe?

### **Antwort Bürgermeister Reinl:**

Die Mittel sind im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Buseck, und zwar im Finanzplan bis 2009 mit 70.000,- € veranschlagt und durch die Gemeindevertretung am 14.12.2005 beschlossen worden.

## **3. Anfrage Stefan Krämer:**

Mit welchen Gesamtkosten für die Gemeinde bzw. die Gemeindewerke Buseck ist für die Etablierung der Wasserschutzkooperation zu rechnen?

### **Antwort Bürgermeister Reinl:**

Für das Wasserschutzgebiet „Bei den Börnern“ betragen die Fachingenieurleistungen bis hin zur grundwasserschutzorientierten landwirtschaftlichen Beratung ca. 25.000,- €. Hierfür wird aus der Grundwasserabgabe noch ein Landeszuschuss i. H. von 45 % gewährt, welcher die Kosten der Gemeindewerke Buseck entsprechen reduziert.

Kosten für die Ausgleichszahlung entstehen nach Abschluss der Kooperationsvereinbarungen, wenn es zu Einschränkungen der ordnungsgemäßen Landwirtschaft kommt. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die geplanten Inhalte der Kooperationsvereinbarung noch nicht vor. Daher ist eine Kostenschätzung für Ausgleichszahlungen nur sehr überschlägig möglich. Geht man von einer ähnlichen Gestaltung der Vereinbarungen wie im Wasserschutzgebiet Krohacker Oppenrod (bereits vollzogen) aus, wären beim Schutzgebiet „Bei den Börnern“ aufgrund der Schutzgebietsgröße jährliche Ausgleichszahlungen i. H. von ca. 10.000,- bis 12.000,- € zu erwarten. Dies kann jedoch nur eine sehr grobe Schätzung sein, da, wie bereits erwähnt, die tatsächlichen Einschränkungen und Mehraufwendungen inhaltlich noch nicht fixiert sind.

## **4. Anfrage Stefan Krämer:**

Gibt es Erfahrungen aus anderen Gemeinden über alternative Vorgehensweisen?

### **Antwort Bürgermeister Reinl:**

Bezüglich der Kooperation zwischen Versorgungsunternehmen und Landwirten außerhalb der Regelungen der jeweiligen Schutzgebietsverordnungen, liegen bereits vielfältige Erfahrungen vor. Allein das Ing.-Büro Schnittstelle Boden betreut z. Z. 30 Kooperationsprojekte. Über den Erfolg dieser Kooperationen für beide Seiten wird in einem Falblatt zu einem Wasserschutzgebiet in Bad Wildungen informiert.

Einige Exemplare dieses Falblatts können über die Geschäftsstelle für interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter verteilt werden. Einige habe ich auch dabei. Weitere Informationen können Sie über ein Wasserschutzgebiet der Stadtwerke Gelnhausen unter der Internetadresse [www.wasserschutzgebiet-heilerer-aeue](http://www.wasserschutzgebiet-heilerer-aeue) erhalten. Fest steht, und dies wird auch von allen landwirtschaftlichen Verbänden zwischenzeitlich bestätigt, dass Kooperationsmodelle gegenüber den strikten Verfahrensweisen aus den jeweiligen Schutzgebietsverordnungen, Vorteile, insbesondere für die Landwirtschaft, haben.

Die Qualitätssicherung unserer heimischen Trinkwasserressourcen muss unser aller Ziel sein. Insofern bitte ich alle Beteiligten um eine konstruktive Zusammenarbeit.

Uwe Kühn teilt als Ausschussvorsitzender des HFA mit, dass der Beschluss zur Annahme empfohlen wird.

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Es folgt keine Aussprache, somit wird wie folgt abgestimmt:

**Beschluss:**

1. Es wird empfohlen gem. § 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Buseck

**Herrn Werner Hofmann**

die Ehrenbezeichnung „**Ehrenbeigeordneter**“ zu verleihen.

2. Es wird empfohlen gem. § 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Buseck

**Herrn Siegfried Otto**

die Ehrenbezeichnung „**Gemeindeältester**“ zu verleihen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Bürgermeister Reinl nimmt die Ehrungen von Werner Hofmann und Siegfried Otto vor und bedankt sich für die langjährige Mitarbeit und Unterstützung.

Rolf Schust bedankt sich ebenfalls im Namen des Ortsbeirates Trohe bei Herrn Hofmann.

**5 Verabschiedung ehemaliger Mandatsträger**

Heinz Seibert ehrt die ausgeschiedenen Mandatsträger mit folgenden Worten:

Verehrte Kolleginnen und Kollegen von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand,  
sehr geehrte ehemalige Mandatsträger,

wir sind an dem Punkt angelangt, wo es heißt den Dank der Gemeinde Buseck auszusprechen. Heute haben wir 26 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Buseck zu dieser Sitzung eingeladen, um gegenüber den ausgeschiedenen Mandatsträgern den Dank der Gemeinde Buseck auszudrücken für teilweise jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde Buseck bzw. auch für die Vorgängergemeinden, die heutigen Ortsteile. Von allen Geehrten die ganzen Daten vorzulesen würde den heutigen Rahmen deutlich sprengen, daher möchte ich nur von einigen die ganzen Daten vorlesen. Zunächst einmal Verabschieden wir heute den ehemaligen Gemeindevertreter von Oppenrod und der Gemeinde Buseck sowie das Mitglied des Ortsbeirates Oppenrod Herrn Karl Döring.

Karl Döring gehörte von 1960 bis zur Kommunalwahl 2006 den Gremien Gemeindevertretung Oppenrod, Gemeindevertretung Großen-Buseck und Ortsbeirat Oppenrod an. Dies sind insgesamt 46 Jahre Dienst für die Allgemeinheit. Wie mir mitgeteilt wurde, gab es Anfang der 60er Jahre noch keine Entschädigungszahlungen für die einzelnen Sitzungen der Gemeindegremien. Aber auch

heute ist selbstverständlich für die ehrenamtliche Tätigkeit kein Vermögen zu verdienen. Wenn man gar den Stundenlohn für manche Sitzung der Gemeindegremien ausrechnet, so bleiben manchmal nach Abzug der Unkosten lediglich ein paar Euro übrig. Von daher ist es gerade bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit, welche fast ein halbes Jahrhundert für die Allgemeinheit geleistet wurde, sehr hoch anzurechnen. Als zweiten möchte ich Herrn Manfred John nennen, der von 1989 bis zur letzten Kommunalwahl insgesamt 17 Jahre im Ortsbeirat Oppenrod tätig war, wovon er die letzten Jahre zusätzlich noch als Schriftführer des Ortsbeirates fungierte. Als weiteren verabschieden wir heute Herrn Dr. Dierk Ringe. Herr Dr. Ringe war von 1985 bis 1997 und von 2001 bis zur letzten Kommunalwahl ebenfalls 17 Jahre im Ortsbeirat Oppenrod tätig.

Dies sind bei allen bisher genannten vier und mehr Legislaturperioden.

Drei Legislaturperioden tätig für die Gemeinde Buseck waren Harald Rüter, Ortsbeirat Oppenrod; Herbert Schreiner, Gemeindevertretung und Ortsbeirat Alten-Buseck sowie Klaus Schwarz, Gemeindevertretung und Gemeindevorstand.

Für zwei Legislaturperioden ehrenamtliche Tätigkeit können wir heute Heinrich Becker, Gemeindevorstand; Karl Schmidt, Gemeindevertretung und Ortsbeirat Großen-Buseck; sowie Karl-Hans Milow, Gemeindevertretung und Ortsbeirat Alten-Buseck unseren Dank aussprechen.

Weiterhin verabschieden wir heute noch Gerhard Baumgärtel, Ortsbeirat Trohe; Thomas Fleck, Ortsbeirat Trohe; Herbert Grötsch, Ortsbeirat Großen-Buseck; Günter Kimmel, Gemeindevertretung; Mathias Köstenbaumer, Ortsbeirat Trohe; Alice Lucklum, Gemeindevertretung; Theodor Nauheimer, Ortsbeirat Beuern; Andreas Raab, Schriftführer Ortsbeirat Trohe; Phillip Rühl, Ortsbeirat Trohe; Dr. Herwig Ströher, Ortsbeirat Alten-Buseck; Dr. Hannelore Vockert Kurth, Gemeindevertretung; Holger Wagner, Gemeindevertretung; Carla Wagner, Ortsbeirat Beuern und Reinhold Wagner, Ortsbeirat Großen-Buseck. Die Letztgenannten waren in der letzten Legislaturperiode ehrenamtlich für die Gemeinde Buseck tätig auch Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Ich darf nun die namentlich Genannten nach vorne bitten, um ihnen noch eine kleine Aufmerksamkeit für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu überreichen.

All jene, welche von den Vorgenannten nicht anwesend sein können, werde ich in nächster Zeit persönlich besuchen, um ihnen den Dank der Gemeinde auszusprechen.

*- Die Sitzung wird von 21.20 Uhr bis 21.30 Uhr unterbrochen -*

## **6 Aufhebung eines Feldweges in der Gemarkung Beuern**

**8-V54/2006**

Kay-Achim Becker teilt als Ausschussvorsitzender des BaLU mit, dass der Beschluss einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Nähere Erläuterungen folgen keine.  
An der Aussprache beteiligt sich Erich Hof.

Frau Henkel teilt mit, dass der Ortsbeirat Beuern dem Beschlussantrag einstimmig zugestimmt hat.

Es erfolgt folgende Abstimmung:

### **Beschluss:**

Der in beiliegendem Planausschnitt enthaltene Feldweg Gemarkung Beuern, Flur 7 Nr. 106 „Vor der Appelspeck“= 210 qm wird aufgehoben.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Vorsitzender Heinz Seibert trägt den Beschlussantrag vor.

Der Beschluss wurde im BaLU nach Aussage des Vorsitzenden Kay-Achim Becker einstimmig zur Annahme empfohlen.

Nähere Erläuterungen folgen keine.

An der Aussprache beteiligt sich Erich Hof.

Der Vorsitzende verliest aus dem Protokoll des Ortsbeirats Alten-Buseck, dass dieser dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über jeden einzelnen Punkt des Beschlussantrages.

**Beschluss:**

**Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch**

Für das Flurstück Gemarkung Alten-Buseck Flur 8 Nr. 53 tlw. wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung des Planungsrechtes für den Fortbestand des Forsthauses als sonstiges Wohnhaus.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**Beschluss:**

**Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch**

Die Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes sind analog zu ergänzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**Beschluss:**

**Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch:**

Die erforderlichen Verfahrensschritte entsprechend den Bestimmungen der §§ 3 und 4 des Baugesetzbuches sind durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**Beschluss:**

**Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch:**

Die Kosten für die Bauleitplanung und für die Erschließung werden von dem Antragsteller übernommen. Hierüber ist mit dem Antragsteller ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abzuschließen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**8 Beitritt der Gemeinde Buseck zur Imagekampagne "Solar Lokal" - 8-A2/2006  
Antrag der SPD-Fraktion**

Frau Anette Henkel trät den Antrag vor und erläutert ihn im Anschluss. Ansprechpartner bei der Klima- und Energieschutzagentur Mittelhessen ist Herr Momper.

Uwe Kühn, Ausschussvorsitzender des HFA, und Kay-Achim Becker, Ausschussvorsitzender BALU, teilen mit, dass der Beschluss jeweils einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Sven Simon und Uwe Kühn.

Wie folgt wird abgestimmt:

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, dass unsere Gemeinde, wie fast alle Kommunen im Kreisgebiet, sich der Imagekampagne „SolarLokal“ im Kreis Gießen anschließt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

*- Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.50 bis 22.00 Uhr -*

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22.20 Uhr wieder hergestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht allen eine erholsame Urlaubszeit einen guten Nachhauseweg.

---

Vorsitzender

---

Schritfführer